

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	IV
0 Vorwort	21
0.1 Vorgehensweise in der Anführung der Quellen	24
0.2 Authentizität der Überlieferungen	25
0.3 Danksagung	26
0.4 Wichtiger Hinweis bevor man zu lesen beginnt	26
1 Einführung in den Fiqh	29
2 Einführung in Ṭahārah (rituelle Reinigung)	33
2.1 Definition von Ṭahārah und Ḥadaṭ	33
2.2 Womit reinigt man sich?	35
2.3 Unterschied zwischen Ṭahūr- und Ṭāhir-Wasser	35
2.4 Wann verliert Wasser die Ṭahūr-Eigenschaft?	37
2.5 Die Vermischung fester Substanzen mit Wasser	41
2.6 Wenn man sich nicht sicher ist, ob Wasser noch ṭahūr ist	41
2.7 Zamzam zum Reinigen verwenden	42
3 Gefäße	45
3.1 Erlaubte Gefäße	45
3.2 Das Verbot Gefäße aus Gold oder Silber zu verwenden	47

3.2.1	Wann die Verwendung von Silber und Gold doch erlaubt ist	48
3.2.2	Wudū' aus goldenen oder silbernen Gefäßen	50
3.2.3	Gold- und Silbergefäße zur Aufbewahrung	51
3.3	Andere, wertvolle Materialien	52
3.4	Weitere, verbotene Materialien und die verbotenen Formen der Behälter	52
3.5	Reinheit von Behältern und Kleidern von Nichtmuslimen	53
3.6	Behälter aus Tierhäuten und die Verarbeitung von Tierhäuten zu Leder	56
4	Die Regelungen über das Verrichten der Notdurft	61
4.1	Den Abort betreten	61
4.2	Den Abort verlassen	62
4.3	Sich außerhalb der Sichtweite aufhalten	65
4.4	Sein Geschäft im Stehen verrichten	66
4.5	Sich in Richtung Qiblah wenden	68
4.6	Die linke Hand verwenden	72
4.7	Wo man sein Geschäft nicht verrichten darf	75
4.8	Etwas zum Abort nehmen, auf dem Dikr geschrieben steht	75
4.9	Während der Notdurft reden	77

Inhaltsverzeichnis

4.10	Istiğmār und Istinğā' (die beiden Arten sich nach der Notdurft zu reinigen)	78
4.10.1	Wie oft soll man sich reinigen?	79
4.10.2	Womit man keinen Istiğmār machen darf	81
4.10.3	Mehr als nur den Istinğā' nach der Notdurft machen	82
4.10.4	Was ist besser: Istinğā' oder Istiğmār?	82
4.10.5	Istinğā' vor dem Wuđū'	83
4.10.6	Istinğā' für anderes, das aus dem Körper austritt	83
4.10.7	Die Gefährlichkeit sich nach der Notdurft nicht ordentlich zu reinigen	83
4.10.8	Istiğmār wegen anderem als der Notdurft	85
5	Fiṭrah (natürliche Veranlagung)	87
5.1	Wann ist man bālig (islāmisch vollreif)?	87
5.2	Siwāk	88
5.2.1	Was ist Siwāk?	88
5.2.2	Das Urteil über Siwāk	89
5.2.3	Wann führt man den Siwāk durch?	89
5.2.4	Womit führt man den Siwāk durch?	93
5.2.5	Wie führt man den Siwāk durch?	93
5.3	Beschneidung	94

Inhaltsverzeichnis

5.3.1	Das Urteil über die Beschneidung	94
5.3.2	Wann die Beschneidung erfolgt	96
5.4	Bart und Schnurrbart	96
5.5	'Itmid	99
5.6	Fingernägel kürzen, Achselhaare zupfen und Schamhaare abrasieren	100
5.7	Nur einen Teil der Kopfhaare abrasieren	101
5.8	Augenbrauen entfernen	101
6	Wuḍū' (Gebetswaschung)	105
6.1	Belohnung für den Wuḍū'	106
6.2	Definition von Šarṭ, Rukn (Fard), Wāġib und Sunnah	109
6.3	Die Šarṭ (Bedingungen) für den Wuḍū'	110
6.3.1	'Islām	110
6.3.2	'Aql (Verstand).	110
6.3.3	Niyyah (Absicht).	110
6.3.4	Ṭahūr-Wasser	115
6.3.5	Übriggebliebenes Wasser nach dem Wuḍū'	115
6.3.6	Erlaubtes Wasser	116
6.3.7	Das Wasser muss an die bestimmten Stellen gelangen können	116
6.4	Die Rukn des Wuḍū'	116

Inhaltsverzeichnis

6.4.1	Ist das Sagen von Bismillāh auch ein Rukn?	117
6.4.2	Das Gesicht	119
6.4.3	Das Waschen der Hände bis zu den Ellbogen	121
6.4.4	Das Streichen über den Kopf	122
6.4.5	Das Waschen der Füße	128
6.4.6	Die Reihenfolge	129
6.4.7	Muwālāh	131
6.4.8	Warum werden genau diese vier Körperteile gewaschen bzw. überstrichen?	132
6.4.9	Wenn man eine bestimmte Stelle nicht waschen kann	133
6.5	Die Sunnah-Teile des Wuḍū'	134
6.5.1	Siwāk	135
6.5.2	Basmalah	135
6.5.3	Hände waschen zu Beginn des Wuḍū'	135
6.5.4	Ausspülen von Mund und Nase	137
6.5.5	Den Bart mit den Fingern durchfahren	138
6.5.6	Zwischen den Fingern und Zehen waschen	140
6.5.7	Mit rechts beginnen	141
6.5.8	Für das Streichen der Ohren neues Wasser schöpfen	142

6.5.9	Dreimal waschen	143
6.5.10	Unterschied zwischen einem vollkommenen und ausreichenden Wuđū'	146
6.6	Wer ein unvollständiges Gliedmaß hat	150
6.7	Nach dem Wuđū' in Richtung Himmel schauen	151
6.8	Sich beim Wuđū' helfen lassen	151
6.9	Sich nach dem Wuđū' abtrocknen	151
6.10	Mit Wasser verschwenderisch sein	152
6.11	Der Satan Walahān	154
6.12	Mash (Streichen) über Socken u. a.	155
6.12.1	Wie lange ist der Mash gültig?	157
6.12.2	Wann beginnt die Zeit für den Mash?	158
6.12.3	Bedingungen für das Streichen über Socken u. a.	158
6.12.4	Mash über Wollsocken	160
6.12.5	Mash über Turbane	162
6.12.6	Unterschied zwischen Mash über Socken und Turban	163
6.12.7	Mash über das Ḥimār (Kopftuch)	163
6.12.8	Mash über Schienen u. ä.	164
6.12.9	Vom Reisenden zum Sesshaften werden und umgekehrt	167
6.12.10	Mash über Mützen	168

Inhaltsverzeichnis

6.12.11	Zwei Socken übereinander	168
6.12.12	Mash über Schuhe	169
6.12.13	Über welchen Bereich wird der Mash durchgeführt?	169
6.12.14	Wodurch der Mash ungültig wird	171
6.13	Was den Wuđū' ungültig macht (Mufsidāt Al-Wuđū')	173
6.13.1	Ausscheidungen des Afters und Geschlechtsteils und wer an Inkontinenz leidet	173
6.13.2	Wer seinen Wuđū' nicht halten kann	174
6.13.3	Mađī (Vorsamen)	175
6.13.4	Wadi (Nachtropfen)	176
6.13.5	Istihāđah (Blutungen der Frau außerhalb der Regel)	176
6.13.6	Steinchen, Würmer u. ä.	179
6.13.7	Wind lassen	180
6.13.8	Blut	181
6.13.9	Nağāsah, die anderswo austritt	185
6.13.10	Erbrochenes und Eiter	185
6.13.11	Schlaf und Verlieren des Bewusstseins	187
6.13.12	Das Anfassen der Schamteile	189
6.13.13	Eine Frau berühren	191
6.13.14	Totenwaschung	193

6.13.15 Essen von Kamelfleisch	195
6.13.16 Macht den Wuḍū' alles ungültig, was einen zum Ḡusl verpflichtet?	199
6.13.17 Wenn man sich nicht sicher ist, ob man Wuḍū' hat	199
6.14 Was man im Zustand des kleinen <u>Hadat</u> unterlassen muss	201
6.14.1 Den Muṣḥaf berühren	201
6.14.2 Ein Ṣalāh verrichten	204
6.14.3 Ṭawāf	204
6.15 Muss man eine andere Person auf Unreinheit an dessen Kleidung hinweisen?	205
7 Ḡusl (Ganzwaschung)	207
7.1 Bedeutung und Definition	207
7.2 Die Absicht und ob man mit den Händen über den Körper fahren muss	207
7.3 Unter welchen Umständen muss man den Ḡusl durchführen?	208
7.3.1 Ejakulation bei Mann und Frau	208
7.3.2 Wenn man nach dem Schlaf Feuchtigkeit wahrnimmt	210
7.3.3 Geschlechtsverkehr	211
7.3.4 Der Übertritt zum 'Islām	213
7.3.5 Tod	214
7.3.6 Ḥayd (Menstruation)	216

Inhaltsverzeichnis

7.3.7 Nifās (Wochenbett)	216
7.4 Untersagte Handlungen während des großen Hadat	217
7.4.1 Qur'ān lesen	217
7.4.2 Aufenthalt in der Moschee	219
7.5 Wann es Sunnah ist, den Ğusl durchzuführen	221
7.5.1 Am Freitag	221
7.5.2 Nach der Totenwaschung	221
7.5.3 Nach Ohnmacht	221
7.6 Wie der Ğusl vollzogen wird	222
7.6.1 Minimale Art	222
7.6.2 Vollkommende Art	222
7.6.3 Muss man mit den Händen über den Körper fahren?	230
7.6.4 Zusammen gebundene bzw. geflochtene Haare	230
7.7 Sunnah-Handlungen des Ğusl	231
7.7.1 Sich beim Ğusl verbergen	231
7.7.2 Nicht mit dem Wasser verschwenderisch sein	232
7.8 Muss man nach dem Ğusl noch den Wudū' vollziehen, bevor man betet?	233
7.9 Während des Ğusl den „Wudū' verlieren“	233
7.10 Der Ğunub verunreinigt das Wasser nicht	234

7.11	Als Ĝunub schlafen und essen	236
7.12	Als Ĝunub den Wuđū' vollziehen, bevor man zu seiner Frau zurückkehrt	238
8	Tayammum	241
8.1	Sprachliche und gesetzliche Definition	241
8.2	Gesetzlichkeit des Tayammum	241
8.3	Tayammum für Reisende und Sesshafte	243
8.4	Ist Tayammum eine Erlaubnis (mubīh) oder ein richtiger Ersatz für den Wuđū' und den Ĝusl?	245
8.5	Tayammum für ein Fard-Gebet	248
8.6	Tayammum für ein Nāfilah-Gebet	249
8.7	Die Fälle, in denen man den Tayammum durchführen darf	249
8.7.1	Kein Wasser vorhanden	249
8.7.2	Wenn es schwierig ist, Wasser zu bekommen	250
8.7.3	Körperlicher Schaden durch die Verwendung von Wasser	250
8.7.4	Schaden für einen Begleiter oder die Würde einer Person	252
8.7.5	Schaden für das eigene Vermögen	252
8.7.6	Nicht genügend Wasser vorhanden	252
8.7.7	Bei einer offenen Wunde	253
8.7.8	Nicht genügend Zeit zu haben, den Friedensgruß zu erwideren	253

Inhaltsverzeichnis

8.7.9	Bedingung für alle Fälle	254
8.8	Wo muss man nach Wasser suchen?	255
8.9	Wenn man im Nachhinein doch hätte Wasser verwenden können	255
8.10	Mit einem Tayammum mehrere <u>Hadaṭ</u> und <u>Habat</u> , „entfernen“	256
8.11	Wenn weder Wasser zur Verfügung steht, noch die Möglichkeit besteht, den Tayammum durchzuführen	256
8.12	Das Material für den Tayammum und ob das Material eine Staubschicht haben muss	259
8.13	Fard-Teile des Tayammum	261
8.13.1	Gesicht	261
8.13.2	Hände	262
8.13.3	Reihenfolge	262
8.13.4	Muwālāh	263
8.14	Die Niyyah (Absicht) als Šarṭ (Bedingung)	263
8.14.1	Urteil	263
8.14.2	Was man zu beabsichtigen hat	264
8.14.3	Als Ğunub nur den Ğusl beabsichtigen	264
8.14.4	Ein Nāfilah-Gebet beabsichtigen	264
8.14.5	Ein Fard-Gebet beabsichtigen	264
8.15	Wie wird der Tayammum ungültig?	265
8.15.1	Das, was auch den Wuḍū' ungültig macht	265

Inhaltsverzeichnis

8.15.2	Ende der Gebetszeit	265
8.15.3	Vorhandensein von Wasser	266
8.16	Die Art und Weise der Durchführung des Tayammum	267
9	Das Entfernen von Ḥabat (Unreinheiten)	271
9.1	Grundsätzlich ist Wasser das zu verwendende Reinigungsmittel	271
9.2	Zamzam-Wasser zur Beseitigung von Naḡāsah verwenden	272
9.3	Naḡāsah auf dem Boden	272
9.4	Hund und Schwein	273
9.5	Wie oft muss man Verunreinigtes waschen?	274
9.6	Anderes als Wasser zur Reinigung verwenden	275
9.6.1	Sonneneinstrahlung	275
9.6.2	Wind	277
9.6.3	Abreiben	277
9.6.4	Umwandlung	278
9.6.5	Wenn Alkohol zu Essig wird	279
9.6.6	Naḡāsah, die in Fett gefallen ist	282
9.7	Wenn man nicht weiß, wo die Naḡāsah ist	282
9.8	Urin eines kleinen Jungen	283
9.9	Wenig Blut ist unerheblich	284
9.9.1	Blut eines Menschen	285
9.9.2	Wie viel Blut unerheblich ist	286

Inhaltsverzeichnis

9.9.3	Andere Naġis-Substanzen als Blut in kleinen Mengen	287
9.10	Naġāsah über die es Meinungsverschiedenheiten gibt	287
9.10.1	Ein toter Mensch	287
9.10.2	Lebewesen, die nicht bluten	288
9.10.3	Urin, Dung und Samen von Tieren, die man essen darf	289
9.10.4	Menschliches Ejakulat	290
9.10.5	Vorsamen (Madī)	291
9.10.6	Die Feuchtigkeit der Vagina	292
9.10.7	Überbleibsel vom Essen und Trinken von Katzen und noch kleineren Tieren	292
9.10.8	Reißende Tiere und Vögel	293
9.10.9	Esel	294
9.10.10	Maultier	295
9.11	Was man alles für ein Ṣalāh rein halten muss	295
9.12	Die Niyyah bei der Beseitigung von Ḥabat	297
10	Ḥayd (Menstruation)	299
10.1	Definition sprachlich und gesetzlich	299
10.2	Ab welchem Alter ein Mädchen frühestens menstruiert	299
10.3	Bis zu welchem Alter eine Frau maximal noch menstruiert	300

Inhaltsverzeichnis

10.4 Menstruieren schwangere Frauen?	301
10.5 Minimale Anzahl an Menstruationstagen	301
10.6 Maximale Anzahl an Menstruationstagen	302
10.7 Durchschnittliche Anzahl an Menstruationstagen	303
10.8 Minimale Anzahl an Ṭāhir-Tagen zwischen zwei Menstruationszyklen	304
10.9 Maximale Anzahl an Ṭāhir-Tagen zwischen zwei Menstruationszyklen	304
10.10 Verbotene Handlungen während dem Ḥayd	305
10.10.1 Ṣalāh und Ṣiyām	305
10.10.2 Ṭawāf vollziehen	306
10.10.3 Qur’ān lesen und anfassen	307
10.10.4 Betreten der Moschee	307
10.10.5 Geschlechtsverkehr	308
10.10.6 Sühneleistung für den Geschlechtsverkehr während der Periode	309
10.11 Was sofort nach Ende der Menstruation wieder erlaubt ist	310
10.12 Was erst nach dem Ğusl wieder erlaubt ist	311
10.13 Die drei Kategorien von Frauen (Mubtada’ah, Mu’tādah, Mutahayyirah)	313
10.13.1 Mubtada’ah - Ein Mädchen, das ihre Regelblutung zum ersten Mal bekommt	313

Inhaltsverzeichnis

10.13.2 Wann eine Mubtada'ah zu einer Mu'tādah wird	315
10.13.3 Mu'tādah – Eine Frau mit regelmäßiger Periode	315
10.13.4 Mumayyizah - Eine Frau, die die Blutarten voneinander unterscheiden kann (, ihre Regeltage aber vergessen hat)	316
10.13.5 Was geht vor: die Anzahl der Regeltage oder die Bluteigenschaften?	318
10.13.6 Mutahayyirah - Eine Frau hat ihre Regel vergessen und kann ihr Blut nicht differenzieren	320
10.14 Bräunliche und gelbliche Flüssigkeit und woran man das Ende der Menstruation erkennt	321
10.15 Menstruationstage mit Unterbrechungen zwischendurch	322
10.16 Istīḥādah - Blutungen außerhalb der Regelblutung	323
10.16.1 Definition, Ursachen und Problematik	323
10.16.2 Wie sich eine Frau, die unter Istīḥādah leidet, zu verhalten hat	323
10.16.3 Zuhr und Mağrib hinausschieben	325
10.16.4 Geschlechtsverkehr während Istīḥādah	327
10.17 Beispiele zum Thema Hayd (Menstruation)	327

Inhaltsverzeichnis

11 Nifās (Wochenbettblut)	331
11.1 Definition	331
11.2 Maximale Anzahl an Nifās-Tagen	331
11.3 Wenn der Nifās nur vorübergehend aussetzt	332
11.4 Verbotene Handlungen während des Nifās	333
11.5 Worin sich der Nifās vom Ḥayḍ u. a. unterscheidet	333
11.6 Welche Geburt der Zwillinge ist für den Nifās relevant?	333
11.7 Wie alt muss der Embryo gewesen sein, damit die Blutung als Nifās gilt?	334